**Die Trinkpause als Spielverderber – Abgezockte Klein-Umstädter**

**1A – TSV Klein-Umstadt 1:2 (1:1)**

Vor stattlicher Zuschauerkulisse stellte der TSV Klein-Umstadt mit seiner erfahrenen Truppe das insgesamt clevere Team und konnte deshalb am Ende verdient Meisterschaft und Aufstieg feiern. Ein Blick in die Historie zeigt auf, dass unser Team seine Aufstiegschance nicht erst in dieser Begegnung eingebüßt hatte, sondern letztlich schon in der schwachen Phase im vergangenen Herbst. Noch nie, seit alle Spielrunden im DFB-Net aufgezeichnet werden, hat eine Mannschaft in der Kreisliga B mit mehr als fünf Niederlagen den Aufstieg geschafft. Diese Quote aber hatten wir bereits zur Winterpause erreicht.

Fehlender Einsatz konnte unserer Mannschaft auch an diesem Tag genauso wenig angelastet werden wie etwa ein Mangel an Willensstärke. Was die spielerischen Elemente jedoch betrifft, war das ausgerechnet in diesem wichtigen Vergleich für rund eine Stunde ihr seit Wochen schwächster Auftritt.

Dabei begann es gar nicht so schlecht für unser Team. In sämtlichen Belangen war unsere Truppe den Gästen in den ersten zwanzig Minuten klar überlegen. Den schnellen Kombinationen hatte Klein-Umstadt nur wenig entgegenzusetzen. Folgerichtig gelang schon früh der sehenswert herausgespielte Führungstreffer. Doch setzte unser Team wieder einmal nicht genügend druckvoll nach.

Zu einem so nicht zu erwartenden Bruch im Spiel kam es in unserem Team unmittelbar nach der Trinkpause in der 23. Minute. Statt weiter so beherzt zur Sache zu gehen, wie es zuvor zu beobachten war, lief jetzt nicht mehr viel zusammen. Unser Mittelfeld, in den letzten Wochen fast durchweg stärkster Mannschaftsteil, brachte einfach keine Linie mehr in die Aktionen. Oft bot sich niemand zum Anspiel an, sodass eine konstruktive Spieleröffnung aus der Abwehr heraus kaum noch zustande kommen konnte.

Daraus folgten viel zu viele lange Pässe, die zum großen Teil auch noch in die Mitte geschlagen wurden und daher natürlich nicht zu verwerten waren. In diese angebotenen Lücken stießen die Gäste hinein, woraus auch einige Torchancen entsprangen. Torwart Tom Bonifer musste mehrfach stark parieren, um Gegentore zu vermeiden. Bei einem Kopfball nach einer überflüssig verursachten Ecke war aber auch er machtlos (38. Minute).

In der zweiten Halbzeit drängte der TSV durch sehr robuste Zweikämpfe unserem Team sein Spiel auf. Wieder musste Torwart Bonifer mehrfach eingreifen. Einen Torschuss nach einer weiteren fahrlässig verursachten Ecke konnte er gerade noch gut klären, der Nachschuss scheiterte am Pfosten. Nach einer erneuten Rettungsaktion des Keepers stand wenig später noch einmal der Pfosten dem 1:2 im Wege.

In den letzten zehn Minuten setzte Trainer Timo Johannes alles auf eine Karte, denn das Unentschieden hätte ja nicht gereicht, um den Konkurrenten noch abzufangen. Jetzt endlich gab es auch wieder einige Gelegenheiten für uns, doch hatten nun die Gäste mehrfach das Glück auf ihrer Seite. In der Nachspielzeit unterlief ein Fehler in der Vorwärtsbewegung, unsere Restverteidigung schaffte es nicht, den Ball aus der Gefahrenzone herauszubekommen. Das nutzte Gästestürmer Kevin Zülow zum endgültig entscheidenden Treffer.

**Torfolge:** 1:0 (7. Minute) Manuel Novoa Aguilar mit gut platziertem Kopfball nach Spielzug über mehrere Stationen und präziser Flanke von Tim Halbig; 1:1 (38.) Felix Heil köpfte nach sauber gezogener Ecke von Mahmood Qamar völlig ungestört ein; 2:1 (90.+1) Kevin Zülow nutzte nach einem Konter Ungeschicklichkeiten in unserer Abwehr und schob flach ein.

**Schiedsrichter:** Stefan Schäfer bot eine souveräne und tadellose Leistung, hatte das Geschehen stets im Griff, auch in den wenigen etwas kniffligeren Situationen.

**Für uns spielten gegen TSV Klein-Umstadt:** Tom Bonifer, Viktor Schlei, Steffen Enders, Lion Kusber, Ruben Kurz, Sven Halbig, Diego Diaz Rivero, Aaron Langer, Junis Gossmann, Tim Halbig, Manuel Novoa Aguilar. Eingewechselt wurden Moritz Häntschel (ab 62. Minute), Sebastian Memminger (ab 68. Minute), Sajeel Ahmad (ab 76. Minute).

Manfred Kähler